

## Schüler bezwingen Wellen auf Sylt

**Gelnhausen (re).** Im zurückliegenden Unterrichtsjahr hatte die Philipp-Reis-Schule in Gelnhausen eine Premiere gefeiert: Erstmals gehörte eine Wellenreiten-AG zum Nachmittagsangebot. Mitmachen konnten Schüler der Klassen vier bis sechs. Krönender Abschluss war eine Wellenreiten-Woche auf Sylt, die vom Förderverein der Schule finanziert wurde. Vorbereitet auf das große Abenteuer wurden die AG-Mitglieder von den speziell ausgebildeten Lehrkräften Alexandra Wagner und Jörn Hoffmann, die über ausreichend Erfahrungen mit dem Wellenreitsport verfügen. Die Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die Reise wurden in drei Themenbereiche gegliedert: Ein allgemein gehaltenes Kraft- und Ausdauertraining, ergänzt durch ein ausgiebiges Gleichgewichtstraining. Auch Schwimmen stand natürlich auf dem Programm. Zudem wurde das Training durch sportartspezifische Übungen ergänzt. Dabei trainierten die Schüler die Aufstehbewegungen beim Wellenreiten. Die Paddelbewegung wurde im Freibad geübt, mit Surfboards. Neben der Praxis standen Theorieeinheiten auf dem Lehrplan. Dabei ging es unter anderem um die Entstehung von Wellen, die Sicherheit am und im Wasser oder um ökologische Aspekte und die entsprechende Fachterminologie.



Spaß auf dem Wasser: Auf Sylt konnten die Schüler ihre neuen Kenntnisse erproben. FOTO: RE

Während der Woche auf Sylt konnten die Kinder dann die Früchte ihres Engagements ernten. Wie die Schule mitteilt, verlief die Fahrt nach Plan. Untergebracht waren die Kinder in Laufweite zum Strand. Die Kooperation mit der Surfschule verlief optimal. Neben dem Wellenreiten waren die Tage mit Schwimmen, einer Wanderung oder einer Stand-up-Paddel-Einheit gefüllt. „Die Vorbereitung hat sich bewährt und den Kindern den Einstieg in eine neue, faszinierende Sportart deutlich erleichtert. Viele lachende Gesichter sind vermutlich der beste Beleg für eine erfolgreiche Wellenreiten-AG“, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

## Senioren feiern Sommerfest

**Gelnhausen (re).** Das Sommerfest für die Gelnhäuser Senioren findet am Freitag, 2. September, um 16 Uhr im Anglerheim Meerholz statt. Aufgrund der Sperrung der Bruchwegbrücke muss das Anglerheim von der Liebloser Straße aus angefahren werden. Dabei geht es hinter der Schranke den ersten Wirtschaftsweg nach links. Anmeldungen für das Seniorensommerfest nimmt Jutta Hofmann-Engel von der städtischen Seniorenarbeit unter Telefon 06051/830125 oder per E-Mail an [j.hofmann-engel@gelnhausen.de](mailto:j.hofmann-engel@gelnhausen.de) entgegen. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 6,50 Euro pro Person. Falls erforderlich, kann ein Fahrdienst eingerichtet werden, teilt die Stadtverwaltung mit.

# „100 Prozent Abwassermensch“

Nach fast 40 Jahren Engagement für die Kläranlage: Abwasserverband Gelnhausen verabschiedet Geschäftsführer Peter Fuchs in den Ruhestand

### Gelnhausen/Gründau/Linsengericht

(re). Die Abwasserreinigung ist zu einer umfassenden, vielschichtigen und anspruchsvollen Umweltaufgabe geworden. Die technischen Anforderungen steigen kontinuierlich. Beträchtliche Investitionen fließen in die Instandhaltung, Sanierung und Modernisierung der Kläranlagen. Um beispielsweise Spurenstoffe wie Rückstände von Arzneimitteln, Biozide und Haushaltschemikalien aus dem Abwasser herausfiltern zu können, bedarf es zukunftsweisender Technik. Und dafür wiederum braucht es qualifizierte und engagierte Mitarbeiter, die bereit sind, sich kontinuierlich weiterzubilden und über den Tellerrand der eigenen Anlage hinauszublicken. Peter Fuchs setzte sich fast 40 Jahre lang mit Sachverstand und Herzblut für „seine Kläranlage“, die Reinigungsanlage des Abwasserverbands Gelnhausen, ein. Kürzlich wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Zu der kleinen, offiziellen Verabschiedungsfeier im Sitzungssaal des Gelnhäuser Rathauses begrüßte Bürgermeister und Verbandsvorsteher Daniel Christian Glöckner auch Linsengerichts Bürgermeister Albert Ungermann und den Gründauer Rathauschef Gerald Helfrich. Beide Kommunen gehören ebenso wie Gelnhausen dem Abwasserverband Gelnhausen an.

Helfrich und Ungermann bedankten sich bei Peter Fuchs für die fruchtbare und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie erinnerten auch an schwierige Zeiten in der Verbandsgeschichte, an so manche Meinungsverschiedenheit, die ausgeglichen wurde. Peter Fuchs habe es aber immer verstanden, die Menschen zu einen und auf Kurs zu bringen – für die Modernität der Anlage und zum Wohle der Mitarbeiter. Für sein jahrzehntelanges Engagement und seine Bereitschaft, sich weiterzubilden und die stetig wachsenden Herausforderungen anzunehmen, bedankte sich auch Bürgermeister Glöckner bei Peter Fuchs. Der Gelnhäuser Rathauschef warf darüber hinaus einen Blick in den Lebenslauf des scheidenden Mitarbeiters.



Abschied von Peter Fuchs (von links, vordere Reihe): Bürgermeister Gerald Helfrich (Gründau), Sigridd Ballreich, Peter Fuchs, Gabi Demele-Schuldes, Matthias Glatz, (von links, hintere Reihe) Bürgermeister Daniel Chr. Glöckner (Gelnhausen), Personalchefin Sabrina Heinze-Friedrich, Bürgermeister Albert Ungermann (Linsengericht) und Kai Geiger. FOTO: RE

Peter Fuchs erlernte den Beruf des Maschinenschlossers, in dem er auch einige Jahre Berufserfahrung sammelte, bis er sein Fachabitur im Bereich Metall baute. Im August 1983 nahm er seine Tätigkeit als Facharbeiter (Klärwärter) in der Gruppenkläranlage auf. 1986 begann er einen dreijährigen Fernlehrgang zum Klärmeister, den er 1989 erfolgreich abschloss. Im April 1989 wurde Peter Fuchs bereits Stellvertreter des damaligen Anlagenleiters Salzmann, im selben Jahr legte er seine Prüfung zum Abwassermeister ab und übernahm die kommissarische Leitung für den Betrieb und die Unterhaltung der Verbandsanlagen. 1992 wurde ihm die Leitung dauerhaft übertragen. Nach dem Ausscheiden von Norbert

Weismantel übernahm Fuchs ab Mai 1998 zusätzlich die technische Leitung der Anlage. Zunächst kommissarisch, ab Februar 2001 dauerhaft.

Im Dezember 2019 übernahm Peter Fuchs dann zunächst erneut kommissarisch die Geschäftsführung des Abwasserverbands, die ihm zum 1. Juni 2020 dauerhaft übertragen wurde. Zusätzlich war Peter Fuchs im Verband auch Bauauftraggeber für Flurförderfahrzeuge, Evakuierungshelfer und Wahlvorstand. Zudem teilte er als Dozent bei der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall sein Fachwissen. Peter Fuchs ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Sohn und lebt in Gelnhausen.

„Es waren schöne Zeiten. Die Arbeit hat mir wirklich Spaß gemacht“, bilanzierte Peter Fuchs selbst. Die Modernisierung der Anlage habe ihm immer am Herzen gelegen. „Wir waren unserer Zeit oft voraus und haben Meilensteine

gesetzt“, sagte Fuchs, dabei sei es ohne Hartnäckigkeit nicht gegangen.

Das Feld für seine Nachfolge sei bestellt, Brücken in die Zukunft gebaut. „Ich bin 100 Prozent Abwassermensch“, meinte Fuchs. Neben Gabi Demele-Schuldes, der langjährigen Assistentin des Abwasserverbands im Gelnhäuser Rathaus, und ihrer Nachfolgerin Sigridd Ballreich waren auch Abwassermeister Kai Geiger und Matthias Glatz als Vertreter der Mitarbeiter des Abwasserverbands Gelnhausen bei der Verabschiedung anwesend. Für die langjährige gute Zusammenarbeit bedankte sich zudem Sabrina Heinze-Friedrich, Leitung der Personalabteilung, und frühere Personalratsvorsitzende. Die Anwesenden drückten ihren Dank nicht nur durch Worte der Verbundenheit und des Lobes aus, es gab auch einige Präsentate für Peter Fuchs, die in seinem neuen Alltag als Ruhestandler Verwendung finden werden.

## „We Are The Champions“

Wenn Musik Grenzen sprengt: Schüler des Grimmelshausen-Gymnasiums geben großes Sommerkonzert

**Gelnhausen (re).** „We Are The Champions“, stimmten die musizierenden Schüler in Eigenregie an, als sie am Ende ihres Sommerkonzerts nach langem Applaus die neue Bühne des Grimmelshausen-Gymnasiums verließen. Ein Beleg dafür, dass nicht nur das zahlreich erschienene Publikum den Konzertabend in vollen Zügen genossen hatte. Zahlreiche Musik-AGs der Schule hatten ein vielfältiges Programm vorbereitet, das musikalische Grenzen sprengte.

Nach einer feierlichen Eröffnung durch Fachsprecher Thomas Reutzel stimmte die erst 2021 gegründete Big-Band-AG mit den Klassikern „On Broadway“ und „Tequila“ die Zuschauer durchaus fetzig auf das Sommerkonzert ein. Das Musik Grenzen sprengen kann, zeigte der Umstand, dass Schüler von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Q4 in der Band vertreten waren. Anschließend enterte die ebenfalls neu gegründete Youngstar-Band-AG die Bühne, eine echte Rockband aus Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6. Was die „Youngstars“ dem Publikum boten, war eine echte Überraschung. Mit kräftigem und gleichzeitig gefühlvollem Klang präsentierten die Schüler die anspruchsvollen Songs „I See Fire“ und „Perfect“ von Ed Sheeran.

Als Kontrast, aber ebenso modern, präsentierten sich die Orchester-AG, die beim Sommerkonzert ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Mit



Auf der neuen Grimmels-Bühne werden Schüler zu echten Rockstars. FOTO: RE

den Titeln „Eleanor Rigby“, „Pomp And Circumstance“ und „Pirates Of The Caribbean“ setzte das Orchester kraftvolle musikalische Akzente. Anschließend brillierte Diana Ciuca mit einem raffinierten Klaviersolo, bevor die Popchor-AG unter Beweis stellte, dass rockige Musik auch ohne Band wunderbar funktioniert. Mit sichtlich Spaß und Überzeugung spielten die zahlreichen jungen Musiker und Sänger die Rock- und Pophits „Radioactive“, „Boulevard Of Broken Dreams“ und „Get Lucky“. Und selbst die Pause war alles andere als langweilig. So prä-

sentierte die Tanz-AG im schattigen Innenhof der Schule modernen Hip-Hop-Dance.

In der zweiten Hälfte des Sommerkonzerts bescherte Solistin Franziska Walther mit dem Michael-Jackson-Hit „Man In The Mirror“ einen wahren Gänsehautmoment, bevor eine weitere Chorformation mit „Thank You For the Music“ von ABBA für großen Beifall sorgte. Eine perfekte Überleitung also auf das, was noch kommen sollte. So präsentierte die Schulband-AG ein „Feuerwerk“ der Rock- und Popmusik mit dem Titel „Imagine“, dem Adele-

Hit „Set Fire To The Rain“, „You're Love“ und „Back To Black“ der Gesangsikone Amy Winehouse.

Den Abschluss des Abends gestaltete in ehrenhafter Manier der Musikleistungskurs der Stufe Q4, der bereits mit dem Auftakt-Solo von Jannik Heinze und dem Titel „My Way“ (Frank Sinatra) unter Beweis stellte, dass er Musik auf hohem Niveau zu präsentieren weiß. Für einen würdigen Abschluss war mit den Titeln „Skyfall“, „Sir Duke“ und „Viva La Vida“ in Bandformation und mit Bläser- und Streichersätzen gesorgt. Die lauten Zugabe der Zuhörer wurden schließlich mit der Rock-Hymne „Don't Stop Believin“ und der spontanen Soloeinlage „Somebody To Love“ von Grimmels-Tontechniker Jan Reußwig belohnt. Am Ende verbeugten sich alle Beteiligten und traten so einmal mehr den Beweis dafür an, dass Musik verbindet.

Dank spricht die Schule der Fachschaft Musik, der Technik-AG und der Tanz-AG für die Planung, Vorbereitung und Ausrichtung des Konzerts: Carsten Altvater, Andrea Bechtold-Zwiener, Benedict Blau-meiser, dem ehemaligen Kollegen Harald Dittmeier, Sebastian Eichenauer, Hanna Falkenberg, Christine Heinrich, Anne Krahwinkel, Thomas Reutzel, Henri Schneider, Iris Schubert und Maja Stender aus. Die musikalischen Akteure danken der Schulleitung und dem Hausmeister-Team für die planerische und technische Unterstützung vor und während des Konzerts.